



Vereinsmitteilungen

Nr. 37- Dezember 2020



Winterliche Impressionen aus dem Sauerbachtal
Collage: Ralph Bauer

Allgemeine Bekanntgaben des Vorstandes

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins!

Rückblick auf das Vereinsjahr 2020

Das vergangene Vereinsjahr stand auch beim Heimatverein – wie könnte es anders sein – ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Dabei starteten wir motiviert in das Jahr 2020, in welchem auch das 30-jährige Gründungsjubiläum des Heimatvereins entsprechend gefeiert werden sollte.

Am 19. Januar fand in d'Wirtschaft im Sportheim die Jahreshauptversammlung statt, zu welcher insgesamt 41 Besucher begrüßt werden konnten (davon 40 wahlberechtigte Mitglieder). Im Rahmen der Hauptversammlung wurden insbesondere langjährige Vereinsmitglieder sowie die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder des letzten Vereinsvorstands geehrt.



Am 20. Februar fand eine Tagesfahrt des Heimatvereins nach Prag statt. Es war das bislang weiteste Ausflugsziel des Heimatvereins. Anlass der Fahrt war die einmalige Ausstellung „Schöne Madonnen“, eine besondere Kunstrichtung des 14. Jahrhunderts.



Diese fand im Agneskloster in Prag statt, einem Kloster aus dem 13. Jahrhundert, welches zu den bedeutendsten gotischen Bauten in der tschechischen Hauptstadt gehört. Der Anstoß zu der Fahrt kam von Frau Dr. Gabriele Hagemann, bei der Konzeption, Organisa-

tion und Durchführung der Fahrt unterstützte zudem Rainer Christoph. Die Einladung zur Fahrt stieß erfreulicherweise auf eine große Resonanz: Insgesamt machten sich 39 Personen auf den Weg, darunter auch Gäste aus dem Landkreis sowie aus Nürnberg. Höhepunkt der Fahrt war die persönliche Führung durch die Madonnenausstellung mit dem Leiter für Alte Kunst der Prager Nationalgalerie, Herrn Dr. Marius Witzeler. Am Nachmittag rundete dann ein Spaziergang durch die wunderschöne Prager Altstadt den Ausflugstag ab.



Auch fanden im Januar und Februar jeweils am letzten Mittwoch des Monats noch unsere Stammtische in d'Wirtschaft statt.

Und dann nahm die Corona-Pandemie ihren Lauf...

Sämtliche Stammtische und Vereinsaktivitäten wurden abgesagt. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen traf sich auch der Vorstand des Heimatvereins lediglich am 29. Juli zu einer Vorstandssitzung, welche zudem in den großen Rathaussaal verlegt wurde. Im Rahmen der Sitzung wurde auch einstimmig beschlossen, die geplanten Veranstaltungen anlässlich des 30-jährigen Jubiläums für das Jahr 2020 abzusagen und zu verschieben.

Auch das Museum Altenstadt wurde vorübergehend geschlossen. Eine Wiedereröffnung des Museums war zwar ab dem 07. Juni möglich und wurde auch umgesetzt. Allerdings musste das Museum dann ab dem 01. November erneut schließen.

Selbst wenn das Vereinsleben in diesem Jahr eingeschränkt war und ist, so laufen auch im Hintergrund Planungen für neue Sonderausstellungen im Museum und Aktionen des Vereins. Diese sollen dann stattfinden, sobald es die Rahmenbedingungen wieder in verantwortungsvoller Weise zulassen.

Noch während des ersten „Lock-Downs“ im April wurde zudem ein Aufruf in der örtlichen Tageszeitung unter dem Motto „Altenstädter Alltagsgeschichten“ gestartet, um interessante Beiträge von Altenstädter Bürgern aus deren Leben in Altstadt zu sammeln – egal ob lustig, nachdenklich, besonders oder ganz alltäglich. Der Heimatverein möchte die Erinnerungen von Altenstädtern sammeln, um diese für zukünftige Generationen zu bewahren. Den Aufruf zum Mitmachen will der Verein an dieser Stelle gerne wiederholen!

Das vergangene Jahr war in jeder Hinsicht anders als erwartet. Aber uns allen wurde vor Augen geführt, wie wichtig und wertvoll vermeintlich alltägliche Dinge sind, und wie wenig wir diese in der Vergangenheit zu schätzen wussten: Persönliche Nähe, das Miteinander.

Bei aller Enttäuschung über das, was heuer nicht möglich war, lasst uns dennoch erwartungsfroh und optimistisch auf das blicken, was das neue Jahr 2021 bringen wird.

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2021.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Bei der Hauptversammlung am 19. Januar wurden für **20 Jahre** Mitgliedschaft Michael Keck sowie für **10 Jahre** Gerhard Beck geehrt.

Mitgliederstand: 109

(Stand: 01.12.2020)

Im vergangenen Jahr ist unser Verein ordentlich gewachsen, wovon wir uns sehr freuen! Dem Heimatverein beigetreten sind Lena Lang, Anita Bauer, Anton Hösl, Christine Hösl, Werner Thoma, Karin Dippl, Ernst Cornel, Bernhard Pscheidt und Michaela Reber-Pscheidt. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Wir trauern um

Georg Heigl verstorben am 12. November 2020
Wir sind dem Verstorbenen und Gründungsmitglied des Heimatvereins dankbar für seine lange Mitgliedschaft und Treue zum Verein und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Geburtstage

2020 konnten die folgenden Mitglieder einen „runden“ bzw. einen „besonderen halbrunden“ Geburtstag feiern, zu dem auch der Heimatverein herzlich gratulieren durfte:

zum **40ten**: Alexander Barth, Christian Schramek

zum **45ten**: Isabell Will

zum **50ten**: Thomas Zahner

zum **55ten**: Markus Gallitzdörfer

zum **60ten**: Maria Schedl, Eduard Greiner, Jürgen Merkl,
Hans Klughardt

zum **65ten**: Gerhard Gröschl, Joachim Schramek, Willibald Bayer

zum **70ten**: Agnes Heigl, Martin Kraemer, Gabriele Hagemann

zum **75ten**: Burkhard Hagemann, Konrad Merk

zum **80ten**: Ludwig Beutler, Klaus Hundhammer, Manfred Lindner

zum **85ten**: Michael Keck

Ausblick auf das kommende Jahr 2021

Veranstaltungen/Termine

Jahreshauptversammlung

Ob und wann im Jahr 2021 eine Jahreshauptversammlung stattfinden kann, ist derzeit leider noch nicht absehbar. Achten Sie bitte auf die Veröffentlichung in der Tageszeitung, als E-Mail-Nachricht sowie auf der Homepage.

30-jähriges Bestehen des Heimatvereins Altenstadt

Die für das Jahr 2020 geplante Feier des Heimatvereins anlässlich seines 30-jähriges Bestehens konnte leider nicht stattfinden. Diese soll jedoch nachgeholt werden! Angedacht ist, im Spätsommer 2021 eine Jubiläumsveranstaltung auf dem Pfarrplatz abzuhalten.

Öffnungszeiten Museum:

Sonntag von 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch von 15:00 – 15:00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Pandemie-

lage bleibt das Museum bis

mindestens einschließlich Januar

2021 geschlossen. Bitte achten Sie

auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Tageszeitung sowie auf der Homepage.



Stammtischtermine:

Der Stammtisch findet grundsätzlich am **letzten Mittwoch eines Monats** in d'Wirtschaft im Sportheim statt. Aufgrund der derzeitigen Pandemielage sind die Stammtische jedoch auf unbestimmte Zeit abgesagt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Tageszeitung sowie auf der Homepage.



Für die Vorstandschaft

Thomas Hösl

Thomas Hösl, 1. Vors.

Zeit

(von Helmut Troppmann)

Tut mir leid,
ich hab keine Zeit.
Egal, wann, wie und wo,
müsst mich verstehn, ist leider so.

Gar vieles möcht ich tun – hab manches schon begonnen,
durchführen, beenden, wann – wie – wo,
meine Zeit ist mir wie flüssiges Wachs zerronnen.

Bin nur **ich** wegen **meiner fehlenden Zeit** so stressgeplagt?
Wäre alles nur halb so schlimm, mir fehlt nur die Zeit – wie gesagt.
Hab nun einen festen Entschluss gefasst,
mein Alltag wird **meiner** Zeit angepasst.

Gut so, los geht´s – ja wo hab – wo ist denn nur **meine** Zeit,
wie – nichts als Leere – nur Schall und Rauch weit und breit.
Hallo! Du Stress! Mit deinen Kumpanen,
Ihr müsst doch wissen, wann – wie – warum die Stunden – Tage – Jahre
zerrannen!

Ist etwa **mein** Zeitkonto leergeräumt,
hab ich etwa von Zeit, die mir nicht gehört, geträumt?
Was ist eigentlich Zeit:

Zukunft – Vergangenheit – nicht sichtbar – nicht greifbar – Ge-
genwart?

Kann ich von Allem und Nichts – **von?** Ja was **eigentlich sagen:**
Habe „Es – Sie“ vertan – gespart?

Alles Grübeln und über Zeit nachzudenken,
etwas das IST für alle und immer – kommt und geht – kann ich das ver-
schenken?

Tut mir leid – hab keine Zeit.

Liegt es an **uns**, an **mir**, wie wir – wie **ich** die Zeit betracht?
Könnte es sein, dass nicht wir Menschen mit der Zeit –
sondern die Zeit mit – und aus uns Menschen – **was** – etwas
macht?